



Ein Gedicht auswendig lernen

- So kannst du ein Gedicht auswendig lernen:
- Lies das Gedicht mehrmals.
 - Teile es in Abschnitte ein. Lies jeden Abschnitt mehrmals.
 - Sprich jeden Abschnitt auswendig.
 - Sprich dann das ganze Gedicht auswendig.

Du kannst Reimwörter markieren,
zum Gedicht malen oder passende
Bewegungen machen.



- ➔ 1 Lies das Gedicht.
Markiere die Reimwörter in den Strophen.

Gefühle sind wie Farben

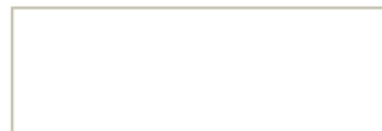
Wenn dich et**was** traurig macht,
ist al**les** schwarz wie dunk**le** Nacht.



Wenn du zornig bist und voll**er** Wut,
ist al**les** rot wie heiß**e** Glut*.



Wenn du dich gut fühlst und geb**or**gen,
ist al**les** blau wie ein Somm**er**morgen.



Wenn du froh bist und kannst glück**lich** sein,
ist al**les** gelb wie Sonn**en**schein.



Margret Fischer

- 2 Suche in jeder Strophe Wörter, die du gut malen kannst. Male.
- 3 Lerne das Gedicht auswendig.
- 4 ☞☞ Erfindet eigene Strophen.
Ihr könnt das Gedicht mit euren Strophen aufnehmen.

* Glut: etwas brennt ohne Flammen





Ein Gedicht vortragen

- ▶ Trage ein Gedicht so vor, dass andere dir gerne zuhören.
 - Lies das Gedicht mehrmals.
 - Übe schwierige Stellen.
 - Verändere deine Stimme: laut, leise, fröhlich, ängstlich, ...
 - Nenne die Überschrift und den Autor oder die Autorin.
 - Denke auch an Pausen.

- ➔ 1 Wie fühlt sich der Junge in dem Gedicht? Schreibe zu den Gesichtern.

Das gehört zu mir

Ich lächle schon den ganzen Tag,
weil ich dich einfach gerne mag.
Ich fühl mich wie ein schönes Tier.
Das gehört zu mir.



Ich stampfe mit den Füßen.
„Dafür sollst du büßen*!“
Ich fühl mich wie ein wildes Tier.
Das gehört zu mir.



Ich weine und mein Herz ist schwer.
„Sind wir keine Freunde mehr?“
Ich fühl mich wie ein schwaches Tier.
Das gehört zu mir.



Marie-Louise Demeestere

- 2 Lies das Gedicht mehrmals laut.
Sprich mit fröhlicher, wütender und trauriger Stimme.
- 3 Trage das Gedicht vor.
- 4 Trag das Gedicht in der Gruppe vor.
Jedes Kind spricht eine Strophe.

* büßen: eine Strafe bekommen

Ich stampfe
mit den Füßen.





Sich selbst einschätzen

- ➔ 1 Lies das Gedicht. Markiere Reimwörter.
Verwende für jedes Reimwortpaar eine andere Farbe.

Die Wutkarte

„Mir geht es heute nicht so gut,
ich bin so wütend, habe Wut.
Zu andern bin ich ungerecht
und fühl mich selber nur noch schlecht.
Drum nehm die Karte ich zur Hand,
zerknüll sie, schmeiß sie an die Wand.
Zerreiß sie, schnaufend, voller Wut –
danach geht es mir wieder gut.“

Erwin Grosche



- 2 ☞ Übe immer zwei Zeilen mit einem Reimwortpaar.
Unterstreiche schwierige Stellen und übe sie mehrmals.
- 3 ☞ Übe dann das ganze Gedicht
für einen Vortrag.
- 4 ☞ Trage das Gedicht vor.
- 5 Wie hat dein Gedichtvortrag geklappt? Kreuze an.

Nimm deinen
Gedichtvortrag auf und
höre ihn dir an.



	😊	😐	☹
Ich habe die Überschrift genannt.			
Ich habe den Autor genannt.			
Ich habe meine Stimme verändert (traurig, wütend, ...).			
Ich habe an Pausen gedacht.			